

Querpass

FC Germania Enkheim e.V.

Club für Jugendfußball mit ☺ KaJaK

Die Zeitung der Germania-Jugend

Nr. 6

20. AUG 1999

„Mannschaft und Trainer – EIN STARKES TEAM“ Mit neuem Motto ins nächste Jahrtausend – 14 Millennium-Teams

Mit 14 Teams startet der FC Germania Enkheim in die Saison 1999/2000. 200 Jungs und 1 (!) Mädchen treten in dieser Saison gegen den Ball. Die Germania hat damit die drittgrößte Fußball-Jugendabteilung unter allen Frankfurter Clubs. Nur Victoria Preußen und Blaugelb Frankfurt haben noch eine etwas höhere Mitgliederzahl.

Die vom DFB im letzten Jahr ausgezeichnete Jugendarbeit der Germania nach dem KaJaK-Konzept geht damit in das dritte Jahr. Nachdem im ersten Jahr nach der Einführung von KaJaK zunächst die Strukturen im Club verändert wurden und der Schwerpunkt auf die Umsetzung der pädagogischen Leitlinien gelegt wurde, ging man im letzten Jahr verstärkt auf die sportlichen Leitlinien ein. Dies wird auch in diesem Jahr weiter fortgeführt.

Das neue Saison-Motto weist bereits in diese Richtung. Mannschaft und Trainer sind **ein** (starkes) **Team**. Innerhalb der Mannschaft ist der Trainer zuständig für Ausbildungsplanung und Wettkampfplanung. Die Mannschaft jedoch hat die Aufgabe die Planung umzusetzen. Wenn Trainer und Mannschaft eng verbunden zusammenarbeiten, wird der Erfolg nicht ausbleiben.

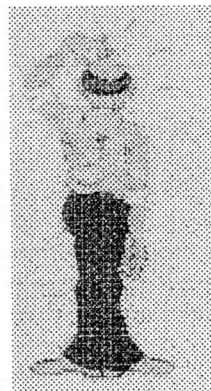
Zwei Meisterschaften in der letzten Saison

In der Altersklasse D schloß die Germania gleich mit zwei Meisterschaften ab. Ein Novum. Aber D1 und D2 erwiesen sich als so spielstark, daß sie ungeschlagen ihre Punktspiele abschlossen. Das war wichtig. Denn in dieser Altersklasse war die Germania nicht in der Kreisliga, der höchsten Spielklasse, vertreten. Dieser Aufstieg ist damit perfekt. Dafür haben wir aber in der C-Jugend diese Klasse nicht erhalten können und müssen in der

neuen Saison dieses Ziel in Angriff nehmen. Beide C-Jugendteams könnten das Ding schaukeln.

Diese Zielsetzung gilt auch für die neue A-Jugend. Obwohl im jüngeren Jahrgang, hat das spielstarke Team enorme Chancen, sich diesen Aufstieg zu erspielen.

Neue Trainer und doch massive Probleme



Woher noch Trainer nehmen ?

Mit Ljubomir Martinovic (E2), Jürgen Trojanowski (A), Michael Janke (F2) und Christopher Stock (Bambini) konnte die Germania gleich 4 neue Trainer gewinnen. Nichtsdestotrotz bleiben drei Teams ohne Trainer: Die B, die D3 und die E3. Bis zum jetzigen Zeitpunkt ist das Problem noch nicht gelöst. So wird Thomas Hellmeck zunächst die B1 in die neue Saison führen und damit 2 Teams trainieren. Bei der D3 oder der E3 wird Winfried Theis einspringen. Fieberhaft sucht die Jugendleitung engagierte junge Trainer. Erfreulich ist, daß mit Martinovic der erste Trainer mit Trainerausbildung im Jugendbereich arbeitet und Trojanowski im September den ersten Trainerlehrgang in Grünberg besucht und gegen

Ende des Jahres ebenfalls im Besitz des Trainerscheins sein wird. Die Finanzierung der Lehrgänge übernimmt die Jugendkasse der Germania. Ziel ist es, pro Jahr wenigstens einen Trainer in die Ausbildung zu schicken.

Vernetzung zum Seniorenbereich

Wer nach seiner Jugendzeit weiter am Ball bleiben will, findet bei der Germania gleichfalls ideale Voraussetzungen. Mit Horst Menje wurde ein neuer Trainer verpflichtet, der sehr viel Wert auf eigene Nachwuchsarbeit legt (siehe auch Interview in dieser Ausgabe). Daß Menje mit jungen Menschen umgehen kann, muß er schließlich auch in seinem Beruf jeden Tag beweisen, denn er ist Lehrer. Menje wird sich regelmäßig über die Jugendarbeit informieren und besonders bei A- und B-Jugendspielen häufiger zu Gast sein.

Zwei Teams nach Budapest

Gleich zu Beginn der neuen Saison, im August, gehen D2 und E1 auf große Fahrt. Ziel: Budapest. Die Kontakte wurde beim Ried-Soccer-Cup hergestellt.

An weiteren Veranstaltungen sind in der neuen Saison die gemeinsame Weihnachtsfeier und der RSC 2000 geplant. Zum ersten Mal eröffnen wir die neue Saison mit einer kleinen gemeinsamen Feier am heutigen Tag.

Zudem werden viele Teams wieder Abschlußfahrten durchführen.

Insgesamt kommt also wieder einiges an Aufgabenbewältigung auf die Jugendleitung und die verantwortlichen Trainer und Betreuer zu.



*START IN DIE MILLENNIUM-SAISON MIT ERSTMALS
VIERZEHN JUGENDMANNSCHAFTEN*

KFK Kayser

Großhandel Bad und Heizung

CLUB 100

Victor-Slotosch-Str. 22

60388 Frankfurt-Bergen-Enkheim

☎ 06109-73320 FAX: 06109-73332-44

NEUERÖFFNUNG der Badausstellung

TAG DER OFFENEN TÜR

am SO, 12. Sept. 1999

mit Kinderprogramm und einer **GO-KART-Bahn**
und weiteren Attraktionen

Meisterschaft = Bart ab und Glatze glänzt !

D1 rasierte ihre Trainer

Die Leiden der Jugendtrainer: Thomas Hellmeck und Marc Schöbel haben den Mund etwas zu voll genommen, als sie mit der D1 die Wette abschlossen: Wenn ihr Meister werdet, dürft ihr uns rasieren. Und zwar den Bart von Thomas und die Haare von Co-Trainer Marc. Beide hatten nicht erwartet, daß die Jungs eine so beeindruckende Saison spielen würden. Aber sie standen zu ihrem Wort. Und Thomas Hellmeck stellte nach der Rasur etwas wehmütig und mit blutverschmierter Lippe fest: „Der Bart war Jahrgang 86, wie meine Spieler“.

Marc sah mit Glatze etwas „strange“ aus und Thomas ohne Bart etwas jünger.

Co-Trainer Helmut Ulshöfer hatte nicht in die Wette eingeschlagen. „Das war mir zu heiß. Wenn ich meine langen Haare opfern soll, müßten die Jungs schon Deutscher Meister werden – und einen Bart trage ich ja nicht“, frotzelte Helmut.



Die letztjährige D1 mit Glatzkopf Marc Schöbel und dem bartlosen Thomas Hellmeck bei der Meisterschaftsfeier im Juni.

Die Jugendleitung informiert:

„Elemente der holländische Fußballschule einbringen“

Jugendleitung leitet Prozeß ein – Was ist ein TIPS-Spieler?

FC Germania Enkheim hat die Ausbildung der jungen Fußballer mit Elementen der holländischen Fußballschule angereichert und in Teilbereichen umgestellt. In fast allen Altersklassen haben die Trainer die Empfehlungen übernommen. Diese Muster werden noch weiter – im Rahmen der Trainer-Seminar-Wochenenden, die die Germania seit 3 Jahren durchführt – weiterentwickelt und auf unseren Club zugeschnitten.

Germania Enkheim ist in Frankfurt heute schon bekannt dafür, immer wieder gute Spieler und extrem ausgeglichene Teams in die Spielrunden zu

schicken. Dies wird sich aber erst in den jungen nachrückenden Jahrgängen noch deutlicher zeigen. Schwerpunkt der holländischen Fußballschule und ein Element, das wir übernommen haben, ist die Individualanalyse jedes einzelnen Spielers. Als Hilfsmittel dient dabei das TIPS-Schema. Jeder Jugendliche, der will, soll die Möglichkeit erhalten, zum TIPS-Spieler ausgebildet zu werden. Ist das erreicht, wird er je nach physischer Entwicklung, immer ein erfolgreicher Sportler in seiner Lieblingssportart sein. Aber was ist ein TIPS-Spieler?

T= TECHNIK, Schußtechnik, Dribbling, Ballannahme, sicheres Abspiel etc.

I= INTELLIGENZ, Spielintelligenz, Ideen, Kreativität

P= PERSÖNLICHKEIT, Teamfähigkeit, Siegeswille, Einsatzbereitschaft, Kritikfähigkeit, Fairneß, Mut etc.

S= SCHNELLIGKEIT, Antrittsschnelligkeit, schnelle Richtungswechsel etc.

Wenn ein Spieler diese Merkmale erreicht oder auch nur annähernd erfüllt, steht ein hervorragender Fußballer und Sportler vor uns. Nicht jeder in unserem Club kann oder will das erreichen. Das ist o.k., denn wir sind, anders als AJAX ja dem Breitensport verpflichtet und wir spielen mit den Kindern, die zufällig zu uns kommen. Aber jedes sportlich ambitionierte Kind, das in unseren Reihen Fußball spielt, und eine gute Ausbildung bekommen will, soll diese Chance erhalten – bis zur A-Jugend hoch. Natürlich hat jeder Sportler seine Leistungsgrenzen, sei es durch physische Einschränkungen oder Einschränkungen in der Talentierung. Das wissen wir. Deshalb haben wir unsere Trainingsmethoden erstens altersgerecht abgestuft und zweitens arbeiten wir mit Übungen, die einerseits eine hohe Herausforderung darstellen,

aber auch immer wieder mit Übungen, die allen Spielern eines Teams relativ schnelle Erfolgserlebnisse vermitteln und dadurch motivieren. Dies führt über die Jahre zu sehr ausgeglichenen Mannschaften und hat dadurch auch wiederum positive Einflüsse auf das Teamgefühl.

Klar, wir stehen am Anfang und die Umsetzung in die Praxis ist ein schwieriger Prozeß. Aber wer bei manchen Teams etwas genauer hinsieht, erkennt heute schon in Ansätzen – vielleicht auch ein bißchen mehr – den Germania-Stil unserer Teams. Und in dem einen oder anderem Team erkennt der Zuschauer eines Jugendspiels bereits nach kurzer Spielzeit den oder die TIPS-Spieler einer Mannschaft.

©KaJaK

FC Germania-Jugend sucht:

Engagierte Jugendtrainer

Grundvoraussetzung: -Fairer und verständnisvoller Umgang mit Kindern und Jugendlichen
(Unser Motto: KINDER SIND KEINE KLEINEN ERWACHSENEN !)
-Fähigkeit, fußballsportliche Fertigkeiten zu vermitteln
-Fähigkeit, gruppenspezifische Prozesse zu begleiten und anzuleiten
-Fähigkeit, Konzepte der holländischen Fußballschule umzusetzen

Unsere Jungs haben solche Trainertypen verdient!

Wer hat Spaß an der Jugendarbeit? (Ggf. auch als Co-Trainer)

Bitte melden bei: Richard Löw oder Thomas Hellmeck 06109-23493 od. 35041

Querpass-Interview :

Tony Parwaiz: „Es macht einfach Spaß“

Ehemalige A-Jugendspieler jetzt im Seniorenkader – Marco Grebe auf dem Sprung

Thomas Tiedemann, Tony Parwaiz und Marco Grebe haben jetzt die Saisonvorbereitung im Seniorenkader mitgemacht. Und sie stellten fest, daß die Germania eine sehr gute Mannschaft in die Saison schickt. In der letzten Saison zählten alle drei zu den Stammspielern. Nun sieht das anders aus. „Bei soviel guten Spielern bist Du schneller draußen, als drin“, meint Marco Grebe im folgenden Interview.

Querpaß: Ihr habt jetzt den Jugendbereich verlassen und habt die ersten Wochen im Seniorenbereich mitgemacht. Wie ist denn Euer erster Eindruck?

Marco: Wir sind gut aufgenommen worden. Es sind prima Leute hier. Alles klar!

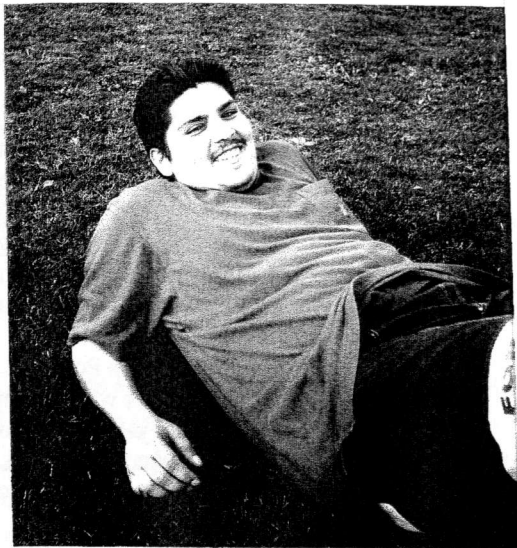
Tony: Ja, das stimmt. Wir lachen viel. Es macht einfach Spaß.

Thomas: Das kann ich nur unterstreichen. Fußballspielen macht wieder Spaß – auch danach und davor (lacht)!

QP: Ja, das war ja in der letzten A-Jugend-Saison ja etwas anders. Auch mit der Trainingsbeteiligung. Jetzt trainiert Ihr mit etwa 30 Leuten....

Thomas: Ja, das macht auf jeden Fall mehr Spaß, wenn die Trainingsbeteiligung so hoch ist.

Tony: Je mehr Leute es sind, desto mehr gibt's auch zu lachen. Und danach sitzt man im großen Kreis nochmal zusammen.



„Je mehr Leute im Training sind, desto mehr gibt's zu lachen“ meint Tony Parwaiz

QP: Nun seid Ihr ja aus einer Jugendmannschaft hervorgegangen, die sehr viele Erfolge hatte. 4 Meisterschaften, Kreispokalsieger, vielleicht 15 Turniersiege. Ein Spieler aus dem Ur-Team ist heute gar Jugendnationalspieler. Ihr ward also ein sportlich sehr starkes Team mit sehr guten Spielern. Wie ist denn Euer Eindruck zu den Mannschaften hier im Seniorenbereich? Marco, Du hast bereits

zwei Spiele in der Ersten gemacht, deshalb die Frage an Dich zuerst.

Marco: Es ist ein anderer Fußball, den die spielen. Das habe ich festgestellt. Da ist ein Zug drin. Jeder hält sich an seine Aufgaben. Es macht mehr Spaß, Fußball zu spielen, wenn sich jeder an seine Aufgabe hält. Es macht es für mich auch leicht, auch wenn schneller gespielt wird und härter.

QP: Sind das gute Fußballer, mit denen Ihr zusammenspielt?

Thomas: Auf jeden Fall. Da mußt Du erst einmal Deinen Platz finden. Ich meine, einer von uns drei hat es ja vielleicht schon geschafft. Ich denke mal, wir haben gute Chancen. Aber man muß auf jeden Fall kämpfen.

QP: Und wie ist das mit der zweiten Mannschaft? Tony, Du hast ja alle Spiele der Zweiten mitgemacht, oder?

Tony: Ja, ich denke mal, es ist ein sehr gutes Potential auch hier. Wenn wir besser zusammenspielen, noch besser, jetzt ist ja noch einspielen angesagt, und wenn wir keine Verletzte haben, werden wir auch hier was erreichen. Ich bin zufrieden. Ich glaube, ich habe auch meinen Platz in der Mannschaft. Ich bin sehr zufrieden jetzt.

QP: Zum Trainer: Wie seht Ihr denn Euren neuen Trainer, Horst Menje?

Marco: Erstens: Im Vergleich zum Jugendtraining wird viel mehr Wert auf Taktik gelegt. Zweitens: Jeder einzelne Spieler wird angesprochen, wird auf Fehler aufmerksam gemacht. Und überhaupt: Der Trainer kennt unsere Gegner, er weiß wer der beste Spieler des Gegners ist und solche Sachen. Das hilft einem ja enorm und man kann sich ganz anders aufs Spiel einstellen. Das kannte ich nicht.

QP: Und wie ist das Training? Gibt es da Unterschiede?

Tony: Schon. Beim Günther Feige war es halt anders letztes Jahr, weil nicht soviel Leute im Training waren. Vorher beim Dominik war es auch nicht schlecht. So ein bißchen erinnert mich das Training an meine Eintracht-Zeit. Jetzt ist es aber besser, obwohl wir viel Kraft machen, ist oft der Ball dabei. Der Trainer unterstützt uns auch und sagt uns, wo die Fehler liegen und sagt nicht gleich „Du kommst raus“ oder so, sondern fordert dazu auf, weiterzuspielen und es besser zu machen.

Thomas: Momentan trainieren wir sehr viel auf Kraft, Ausdauer. Und jetzt Schnelligkeit, Spitzigkeit. Mir macht das Spaß, weil ich unbedingt

in dieser Richtung etwas machen will. Das ist Training ist dosiert und alle ziehen mit. Oder?

Tony, Marco: Na klar, logo!

QP: Euer ehemaliger Mitspieler Sven Klemann hat ja bereits letzte Saison den Sprung in die Erste geschafft. Traut Ihr Euch so ein Ding auch zu?

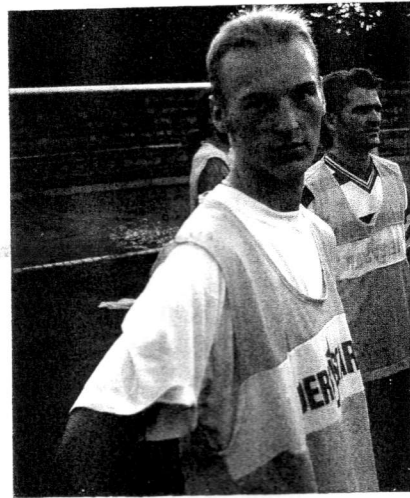
Marco: Hm, die Konkurrenz ist enorm groß, viel größer als in der Jugend. Da sind 20 Klasespieler, die in der Ersten vielleicht spielen können. Aber ich habe zwei Spiele gemacht und wenn ich gut bin, bin ich drin – wenn nicht, bin ich raus. Bei soviel Konkurrenz bist Du wahrscheinlich schneller draußen als drin, schätze ich.



Sieht 20 Klasespieler im Senioren-Kader: Marco Grebe.

Tony: Also, ich bin zufrieden, wenn ich erstmal in der Zweiten spiele. Klar, wenn ich dran gehe und ein paar Kilo, ein paar gute Kilo, abnehme, kann ich vielleicht nächste Saison angreifen. Ich weiß, was ich balltechnisch drauf habe. Da hat mir der Trainer auch schon zugestimmt. Zur Zeit bin ich aber zu langsam.

Thomas: Ich muß sagen, für mich ist das nicht so wichtig. Es sind in beiden Mannschaften gute Fußballer dabei – und das zählt für mich. Wenn die Reserve richtig zusammenwächst, dann spiele ich auch gerne in der Reserve. Das ist kein Thema.



Will optimales sportliches Leistungsvermögen erreichen: Thomas Tiedemann

QP: Habt Ihr Euch denn auch Ziele, persönliche sportliche Ziele gesteckt?

Thomas: Mein Ziel ist mein optimales sportliches Leistungsvermögen zu erreichen – und dann wird man sehen, was dann wird.

Tony: Na ja, ich habe schon gesagt: Wenn ich meine körperliche Situation verbessere, kann ich besser spielen, meine Technik besser ausspielen, und dann geht es – mal sehen.

Marco: In der ersten Mannschaft zu spielen – klares Ziel!

QP: Wenn Ihr mal überlegt und reinschaut in unsere Jugendabteilung. Da kommen bald Spieler wie Marc, Alessandro, Björn, Steffen...

Marco: ...der Philipp, der Philipp Halbow....

QP: Ja - und noch viele andere, die ich jetzt aufzählen könnte. Ist das nicht auch eine tolle Perspektive?

Thomas: Na ja, sicher. Aber es nicht angesagt, jetzt an die nächsten 5 Jahre zu denken. Wir haben jetzt gerade die Saison begonnen und jetzt denke ich erstmal daran, meinen Platz zu finden.

Tony: Aber da ist schon ein großes Potential in der Jugend. In zwei, drei Jahren – das wäre schon was. Aber ich denke mal, so alt sind ja die jetzigen Spieler auch nicht und ich denke, daß wir mit dieser Mannschaft noch höher kommen können, auch höher als Bezirksliga.

Marco: Also, mit der Mannschaft könnten wir in der Bezirksliga auf jeden Fall bestehen. Besonders mit dem Mittelfeld. Ob es höher gehen kann, weiß ich nicht.

QP: Okay, Marco, Thomas und Tony. Ich danke Euch für das Interview.



Der neue Seniorentainer Horst Menje zeigt, wo's lang geht: Nach oben !

QUERPASS-Interview

Horst Menje: „Unser Ziel ist die Bezirksliga“

1. Mannschaftstrainer sieht starke A-Jugend

QP: Wie kommt man als hauptberuflicher Lehrer dazu, Fußballtrainer zu werden ?

Horst Menje: Generell Trainer zu sein, hängt bei mir damit zusammen, dass ich selbst lang Fußball gespielt habe. Irgendwann muss man eben aufhören und dann gibt es eben nicht so viele Möglichkeiten, dem Fußball verbunden zu bleiben. Trainer bei Germania Enkheim zu werden, hat mich gereizt, weil der Verein mich unheimlich von seinem Konzept her überzeugt hat.

QP: Was gefällt ihnen an ihrer Aufgabe hier im Verein ?

H M: Vor allen Dingen eine starke Mannschaft hier in die Bezirksliga hochzuführen, oder sagen wir mal, es versuchen. Ob es letztendlich reicht, werden wir dann sehen.

QP: Welches Ziel haben Sie sich langfristig gesetzt und welches Ziel haben Sie in dieser Saison mit ihrer Mannschaft ?

H.M.: Ganz klar: der Aufstieg! Und uns dann langfristig in der Bezirksliga zu stabilisieren. Dieses Ziel ist realistisch auf Grund der guten A-Jugend.

QP: Sind sie mit dem momentanen Stand ihrer Mannschaft zufrieden? Woran muss ihr Team noch arbeiten ?

H.M.: Ja natürlich. Wir haben eine gute Vorbereitung gespielt. Aber es zählt alles nichts! Das erste Punktspiel ist am Sonntag. Dann geht es um 3 Punkte. Vorher gab es nichts. Arbeiten müssen wir noch an der Feinabstimmung, aber das kommt mit der Zeit, wenn sie öfters zusammen spielen.

QP: Sie sind noch nicht lange in diesem Verein. Welches sind ihre ersten Eindrücke von Jugendarbeit und Jugendleitung ?

H.M.: Sehr gut! Diese Jugendarbeit überzeugt mich.

QP: Welches taktische System spielen Sie ?

H.M.: Wir spielen klassisch mit 2 Verteidigern, Libero einem kompakten 5 Mann Mittelfeld und zwei Stürmern. Aber das kann sich auch mal ändern. Wir haben ein sehr variables System.

QP: Wie beurteilen Sie die Beziehung zwischen Senioren und Jugendbereich?

H.M.: Ja, gut, das kann ich nicht einschätzen. Ich habe diese Schnittpunkte noch nicht so erlebt, weil die meisten Jugendlichen Ferien hatten, während ich in diesem Verein angefangen habe.

QP: In dieser Saison haben wieder 3 letztjährige A-Jugendspieler den Sprung in die Seniorenteams geschafft. Haben sie

sich gut in die Mannschaft integriert ?

H.M.: Ja ! Sie haben die ganze Vorbereitung mitgemacht. Das ist schon mal positiv und man sieht ja an Marco Grebe, dass das auf jeden Fall „Einer“ werden kann. Die anderen zwei spielen jetzt im Team 2; also brauchen sie noch ein bißchen Zeit. Aber ich denke auch mal, dass es auch nicht von heute auf morgen gehen kann.

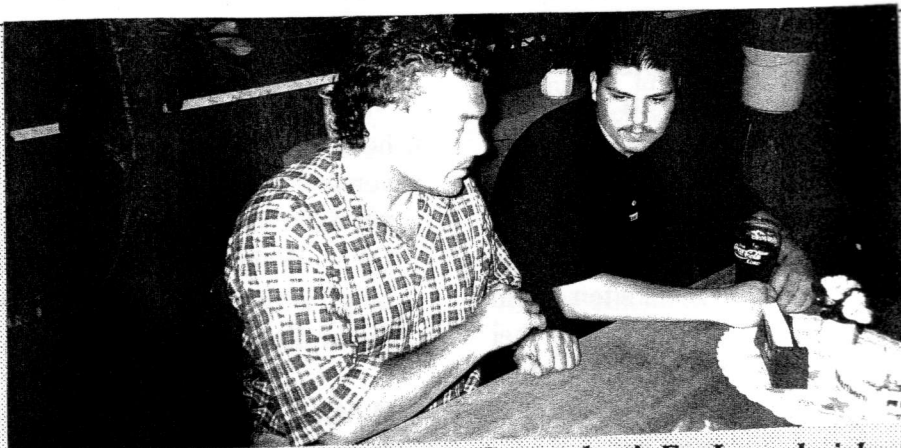
QP: Die drei Spieler sagten im Gespräch mit dem *Querpass*, dass man in Ihrer Mannschaft 20 starke Spieler hat und „schneller draußen ist, als drin“.

H.M.: Das ist richtig, Das haben sie gut erkannt.

QP: Genauso trauen die Drei diesem Team in ein paar Jahren sogar den Aufstieg in die Bezirksoberliga vor. Was meinen Sie dazu ?

H.M.: Na gut, das müssen wir erst mal abwarten. Ich mache nie den zweiten Schritt vor dem ersten. Der Erste ist der Aufstieg in die Bezirksliga; und dann sehen wir weiter. Ob man mehr kann oder nicht, das hängt auch von vielen anderen Dingen ab. Mit dieser Mannschaft kann man in der Bezirksliga bestehen, das ist richtig.

QP: Horst Menje, wir bedanken uns für das Gespräch und wünschen Ihnen und Ihrem Team viel Erfolg.



Setzt auf Kommunikation: Horst Menje im Gespräch mit Ex-Jugendspieler Tony Parwaiz

14 Jugendteams der Saison 99/00 im Überblick

Alle Teams, alle Spieler - Beurteilung der sportlichen Aussichten

DIE JUGENDLEITUNG (Geschäftsführender Vorstand)

Pädagogische Leitung:	Thomas Hellmeck
Sportliche Leitung:	Richard Löw
Kassenwart:	komm. Andy Wirth/verantw. T. Hellmeck
Jugendsprecher:	Marc Schöbel
Leitung Spielbetrieb und Organisation:	Günther Feige
Stellvertreter pädagogische Leitung:	Werner Feldes, Gaby Schöbel
Stellvertreter sportliche Leitung:	Lothar Halbow
Stellvertreter Jugendsprecher:	Julien Halbow
Querpaß-Redaktion (Ansprechpartner):	Julien Halbow, Thomas Hellmeck

Höchstes Organ der GERMANIA-Jugend: Jugendvollversammlung (1x jährlich)

Zweithöchstes Organ: Jugendausschusssitzung (Jugendleitung, Trainer und Betreuer der Teams)

Jugendliche Mitglieder (Stand 1.8.99) 196 Teams: 14

Trainer u. Betreuer: 29 Etat 1999: 40.000 DM

Einnahmen 99:

Mitgliedseinnahmen: 17.000

Zuschüsse Stadt: 9.000

Überschüsse RSC: 1.000*

Spenden: 10.000

**ohne Spenden u. Kuchentheke*

Ausgaben 99 (Hauptpositionen):

Trikots: 6000

Zuschuss zu Weihnachtsgeschenke: 4000

Trainerseminar: 3000

Hallenmiete: 2500

Sportplatzkostenbeteiligung Stadt: 2200

Schiedsrichterkosten: 2500

Trainingsmaterial/Ausstattung: 3500

Sozialfonds: 1500

Jugend-für-Jugend: 2000

Verwaltung, Gebühren: 2000

Aufwandsentsch. Trainer: 4000

U18 (A-Jugend) – Gegner spielerisch „aufmischen“...

Spieleranzahl: 19 Jahrgang: 81/82/83

Spielerkader: Dominik Bulone, Oliver Bahnmüller, Salvatore Zarbo, Björn Sendelbach, Darko Novosel, Sascha Richter, Mahmut Erginyavuz, Sascha Reinhard, Robert Reuschl, Tobias Goll, Steffen Koch, Marc Schöbel, Chris Schöbel, Frank Wittmann, Saeed Khodabakhsh, Alessandro Bellanti, Patrick Hellmeck, Steffen Wenthe, Ralph Klöß

Abgänge: Daniele Pagliaro (FV Bad Vilbel), Philipp Halbow (ein Jahr USA), Julien Halbow (Karriere ausgesetzt)

Spielklasse: Kreisklasse Favoriten: Germania Enkheim

Trainer: Ali Khodabakhsh, Jürgen Trojanowski
Betreuer: Gaby Schöbel

Trainerurteil: Wir spielen vorne mit. Wenn die Mannschaft den sportlichen Erfolg will, werden wir aufsteigen.

QUERPASS-Meinung: Keine Frage: Ein spielstarkes Team. Und zwei Top-Trainer. Die meisten Spieler sind zwar im jüngeren Jahrgang, aber gerade das sollte motivieren. Denn innerhalb von zwei Jahren sind durchaus zwei Meisterschaften im Bereich des möglichen. Das wäre ein Traumabschluß der Jugendzeit. Kleines Fragezeichen: wie verkraftet das Team den Abgang von Topstürmer Daniele Pagliaro? Wird Sascha Reinhard oder Dominik Bulone die Lücke füllen können? Oder entwickelt ein ganz anderer Spieler plötzlich Stürmerqualitäten? Eine Frage, die die Trainer schnell lösen müssen. Querpasstipp: 100ige Einstellung der jungen Männer vorausgesetzt: Meisterschaft!



Die A-Jugend hat mit Jürgen Trojanowski einen hervorragenden Trainer dazubekommen. Ali Khodabakhsh und Jürgen stehen für geballte Fußballkompetenz. Ein Trainerteam, um das uns andere Clubs beneiden.

U16 (B-Jugend): „Knallharte“ Saison

Anzahl Spieler: 16

Jahrgang: 84

Spielerkader: Max Feldes, Michael Wolf, Klaas Lohre, Christian Geyer, Florian Stulken, Florian Freytag, Simon Winkler, Felix Lange, Kai Erbguth, Franjo Novosel, Florian Stulken, Alexander Naschenweng, Bennie Stein, Payam Emdadi, Guiseppe Casalicchio, Michael Krause

Zugänge: Guiseppe Casalicchio (FSV Bergen) Michael Krause (neu angefangen)

Abgänge: keine

Spielklasse: Kreisliga

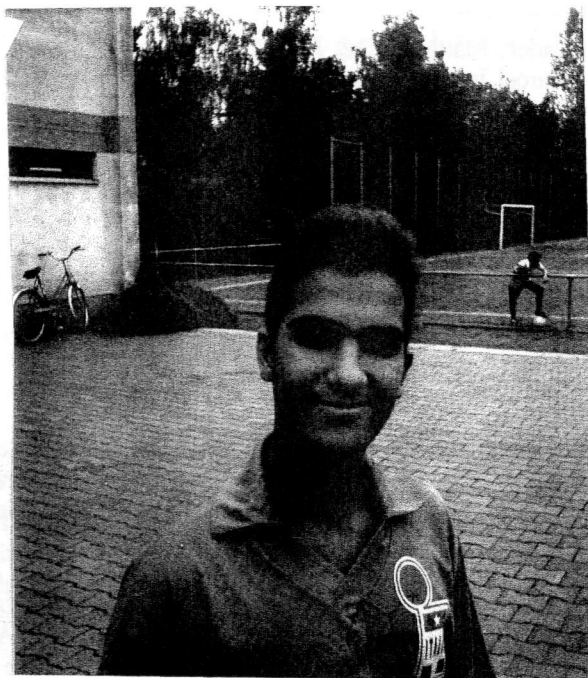
Favoriten: Sportfreunde 04, Fechenheim 03, Rotweiß, Eintracht, FSV

Trainer: Thomas Hellmeck (interim)

Betreuer: Werner Feldes, Hilde Wolf

Trainerurteil: Die Mannschaft ist vorwiegend im jüngeren Jahrgang, doch einige Spieler haben überdurchschnittliche Veranlagungen. Wir müssen noch eine Mannschaft werden, um diese Stärken ausspielen zu können. Dann ist auch in dieser Wahnsinns-Liga ein einstelliger Tabellenplatz drin. Wenn wir das schaffen, spielen wir im zweiten Jahr B-Jugend-Jahr um den Aufstieg in die Bezirksliga.

QUERPASS-Meinung: Die stärkste Kreisliga seit 10 Jahren. 7 Teams sind mit Sicherheit stärker besetzt als unsere Mannschaft, weil auch schon im älteren Jahrgang. Diese sieben Teams wollen Meister werden und werden jedes Spiel volle Härte und volles Tempo gehen. Unserer jungen B-Jugendmannschaft steht eine knallharte Saison bevor, denn das bedeutet 14 Power-Spiele und die anderen Spiele müssen erst recht gepowert werden. Dynamik und Spielhärte werden den Alltag in der Kreisliga der B-Jugend bestimmen. Unser Team muß sich schnell anpassen. Wenn das gelingt: 8. Platz am Ende der Saison.



Die zwei „Neuen“ in der U16. Michael Krause und Guiseppe Casalicchio verstärken die Mannschaft in einer schwierigen Saison. „Beide passen sportlich wie menschlich hervorragend ins Team“, meint ihr Trainer Thomas Hellmeck.

U15 (C1): Come on: DO IT !

Anzahl Spieler: 15

Jahrgang: 85

Spielerkader: Max Sauer, Alexander Flier, Mark Ludwig, Tobias Bahn Müller, Jonas Pischzan, Severin Schad, Benjamin Bulone, Karim Bouatra, Michael Lech, Sascha Siegl, Manuel Becker, Vincenzo Gueli, Harum Kurt, Andreas Martinovic, Jordi Mark Wieprecht

Abgänge: keine

Zugänge: Jordi Wieprecht (FSV Bergen)

Spielklasse: Kreisklasse

Favoriten: Germania Enkheim, Bornheim/GW

Trainer: Hans Siegl, Jürgen Hirschläger,

Betreuer: Martina Piszcan

Trainerurteil: Oben mitspielen

QUERPASS-Meinung: Eine sehr starke C1. Viele Talente mit überdurchschnittlichem technischen Leistungsvermögen. Wenn hier noch Lauffreude und Disziplin hinzukommt, ist die Mannschaft nur schwer zu schlagen. Über die Saison wird sich die Klasse der Mannschaft durchsetzen, auch wenn vielleicht mal ein schwaches Spiel dabei ist. Klarer Tip: Meister und Aufstieg

U14 (C2): Strotzendes Selbstbewußtsein !

Spieleranzahl: 15

Jahrgang: 86

Kader: Matthias Enz, Robert Feldes, Leon Feldes, Tim Tischer, Martin Sänger, Paul Rinner, Merten Kurz, Marcel Irerra, Christian Hummel, Patrick Schwab, Rimbart Wenning, Marco Territo, Marc Herrmann, Pascal Herrmann, Steffen Wilhelm

Spielerabgänge: Fritz Dollnick (wahrscheinlich Mainz 05)

Neuzugänge: Marco Territo (eigene D3),

Trainer: Thomas Hellmeck, Helmut Ulshöfer

Jungtrainer: Marc Schöbel (A)

Betreuer: Manuela Herrmann

Spielklasse: Kreisklasse

Favoriten: Oberrad 05, Victoria Preußen, Germania Enkheim

Trainerurteil: Die Mannschaft ist in Schuß. Nach dem letzten Meisterschaftsjahr wird das erste C-Jugend-Jahr wieder mehr ein Lehrjahr. Auch wenn einige gegnerische Trainer uns in den Favoritenkreis heben, für mich gibt es zwei Ziele: alle Spieler müssen besser werden in Richtung TIPS-Spieler, das Zusammenspiel muß perfekt werden.

QUERPASS-Meinung: Gegnerische Trainer sehen die Enkheimer, wahrscheinlich aufgrund der knappen 2:1-Pokalhalbfinalniederlage gegen Eintracht aus der letzten Runde, ganz weit vorne. Sicher, die Mannschaft strotzt nur so vor Selbstbewußtsein – und das ist gut. Aber zwei Meisterschaften hintereinander hat noch keiner geschafft. Deshalb: Querpasstippt: 3. Platz am Ende der Saison

U13 (D1): Kann Eintracht den Meister stoppen ?

Anzahl Spieler: 18

Jahrgang: 87

Spielerkader: Sascha Beyer, Florian Debus, Kai Neuroth, Kevin Naumann, Moritz Lange, Marco Kahlhofen, Patrick Höde, Lucas Rachow, Janek Marchevka, Michael Höhne, Fabian Jakob, Sebastian Goicoechea-Sanchez, Thomas Rabsch, Andreas Peter, Moritz Frenz, Julian Freytag, Benjamin Binz, Alexander Schmidt

Abgänge: keine

Zugänge: Benjamin Binz (Eintracht Dortmund) Alex Schmidt (FSV Bergen)

Spielklasse: Kreisliga Favoriten: Eintracht Frankfurt, FSV, Germania Enkheim

Trainer: Mario Kahlhofen, Klaus Marchevka

Betreuer: Peter Jakob

Trainerurteil: Klasse erhalten, nicht absteigen.

QUERPASS-Meinung: Der Trainer ist bescheiden. Eine Klassemannschaft geht ins Rennen. Querpasprophezeit, daß auch der haushohe Favorit Eintracht Frankfurt kein leichtes Spiel mit dem Team haben wird. Trotzdem: Am Ende wird die Eintracht Meister und wir Zweiter.

U13/B (D3): Zeit der hohen Niederlagen ist vorbei !

Spieleranzahl: 14 Jahrgang: 87/88

Spielerkader: Jonas Wess, Stefan Müller, Tobias Litschko, Patrick Jackson, Adin Beslic, Jusuf Samiri, Philip Wöll, Daniel Don, Alexander Menger, Jan Bannenberg, Michael Müller, Lucas Rachow, Sebastian Weis, Dennis Weil, Sebastian Krück

Abgänge: C. Köck, P. Fakour (aufgehört), Sascha Günther (eigene U12)

Zugänge: S. Weis, D. Weil, S. Krück (FSV Bergen)

Spielklasse: Kreisklasse Favoriten: FV Hausen, SV Bonames

Trainer: N.N. /interim: Wilfried Theis.

Betreuer: Dieter Müller

Trainerurteil: zum Redaktionsschluß noch kein Trainer

QUERPASS-Meinung: Die Zeit der hohen Niederlagen ist ein für allemal vorbei. Jetzt spielt die Mannschaft fast komplett im älteren Jahrgang und allein die körperliche Überlegenheit führt dazu, daß es die Chance gibt, das Offensivspiel auszubauen. Einige altgediente Spieler müssen Verantwortung übernehmen und sich etwas zutrauen. Dann läuft es. Querpasstippt: Platz 5 Ende der Saison.

U12 (D2): Lehrjahr mit Meisterschaft ?

Spieleranzahl: 15

Jahrgang: 88

Spielerkader: Filippo Ferrara, Tobias Geerk, Darius Greulich, Robin Halbow, Steffen Klenk, Dennis Macioszek, Julian Merz, Constatin Parusel, Michael Peter, Johannes Schmidt, Mark Schmidt, Genaro Russo, Francesco Russo, Markus Ullrich, Farid Bouatra, Sascha Günther

Abgänge: keine

Zugänge: Sascha Günther (eigene D3)

Spielklasse: Kreisklasse

Favoriten: Viktoria Preußen, BSC 19 Frankfurt, Germania Enkheim

Trainer: Lothar Halbow, Jürgen Schmitt, Ralf Günther

Betreuer: N.N.

Trainerurteil: Wir wollen weiter dazulernen und vielleicht vorne mitspielen.

QUERPASS-Meinung: Ein sensibles, aber sehr spielstarkes Team mit einem außergewöhnlich hohem Grad an Spielintelligenz. Jetzt kommt die Abseitsregel dazu. Dann kann die Mannschaft eine weitere Regel in ihr intelligentes Spiel einarbeiten. Das macht sie noch stärker. Querpass tippt: Platz eins oder zwei am Ende der Runde.

hummel

SPORTAGENTUR BAUER

-the name of the game

SONDERANGEBOT NUR FÜR GERMANIA:

HUMMEL-FUßBALLSCHUHE

GR. 28-39

NAME (AUSLAUFMODELL, NUR SOLANGE VORRAT REICHT) 34,90 DM

FIRST JR. TURF, KLASS. SCHWARZ STATT 60,00 NUR DM 44,90 DM

NUR DIESE ANZEIGE VORLEGEN UND IHR ERHALTET DEN SONDERPREIS !!

U11 (E1): REIN in die Liga !

Spieleranzahl: 16

Jahrgang: 89

Spielerkader: Dennis Tretter, David Irrera, Tom Weis, Lucas Haas, Alexander Keidel, Martin Thorsten, Andre Gröber, Max Gimbel, Hashim Ahmed, Markus Metzger, David Heinen, Jens Roth, Baris Savsa, Niclas Binz, Christian Wieprecht, Jonas Fink

Abgänge: Paul Mund, Tim Hamburger (aufgehört)

Zugänge: Niclas Binz (Eintracht Dortmund)

Spielklasse: Kreisliga

Favoriten: Eintracht Frankfurt, FSV Frankfurt, Viktoria Preußen

Trainer: Richard Löw, Jungtrainer: Julien Halbow (B1)

Betreuer: Claudia Rauch

Trainerurteil: lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor (Urlaub)

QUERPASS-Meinung: Richard Löw's Team spielt jetzt in der höchsten Spielklasse der E-Jugend. Querpass meint, daß die Mannschaft zu den TOPFIVE in Frankfurt gehört. Also Jungs, packt es an. 5. Platz am Ende der Saison.

U10 (E2 und E3) – Teambuilding erstes Ziel

Spieleranzahl: 21

Jahrgang: 90

Spielerkader: Max Theis, Alexander Digic, Dennis Müller, Levent Altunel, Gregor Novak, Rene Petersen, Charles Weigend, Lucas Gabel, Fethi Parlak, Serhat Parlak, Aljoscha Ziller, Markus Leuchte, Zino Schaan, Sascha Martinovic, Fabian Frenz, Kevin Burkert, Sophie Klinghammer, Lars Bannenberg, Oswaldo Antinucci, Tobias Orth, Younes Salladine, Dennis Günther

Spielklasse: Kreisliga

Trainer: Ljubomir Martinovic

Jungtrainer: Andy Martinovic

Betreuer: N.N.

Trainerurteil: lag noch nicht vor

QUERPASS-Meinung: Sehr viele Zugänge in dieser Altersklasse! Das erfordert einen komplett neuen Mannschaftsaufbau. Damit alle spielen und lernen können, hat die Jugendleitung vorsorglich noch eine Kleinfeldmannschaft mit angemeldet. Die Mannschaft muß sich finden. Das ist oberstes Ziel. Der Tabellenplatz sollte keine große Rolle spielen.

hummel-Fußballschuhe gibt's als einmaliges Sonderangebot bei der Sportagentur BAUER, Am Weißen Turm 9, Tel: 06109-722000

Auslaufmodell NAME **zu 34,90 DM** (Größe 28-39) nur noch solange Vorrat reicht in rot u. schwarz

Neues Modell FIRST JUNIOR TURF (Gr. 28-39) **zu 44,90 DM**

GERMANIA-Einkaufsausweis vorlegen. Den gibt's bei Euren Trainern !

U9 (F1) - ... ab geht die Post....

Spieleranzahl: 13 Jahrgang: 91

Spielerkader: Tristan Auth, Andrew Begley, Tim Diefenbach, Timo Erlenbeck, Leon Fryszer, Mathias Kamenjasevic, Ramin Karbalaje, Yannick Klenk, Tim Macioszek, Dominik Rajcevic, Andre' Rühl, Raoul Dittmair, Charles Benton

Abgänge: Markus Leuchte (eigene U10)

Zugänge: Raoul Dittmair

Spielklasse: es wird keine Spielklasse im F-Jugendbereich gebildet

Trainer: Uwe Rühl, Lars Holmgren

Betreuer: N.N.

Trainerurteil: Eine gute Mannschaft. Aber wir werden weiter lernen, um noch besser zu werden.

QUERPASS-Meinung: Die Mannschaft reift heran. In dieser Saison wird das Team nur schwer zu schlagen sein und die Germania wird wieder eine Klasse-Jugendmannschaft haben.

*Trainiert die U8 in
der neuen Saison:
Michael Janke*



U8 (F2) - Talentschuppen

Spieleranzahl: 8

Jahrgang: 92

Spielerkader: Steffen Janke, Sebastian Jaekl, Yunus Samiri, Stefano Sborzacchi, Kin Yeung, Christian Landau, Murat Bulut, Marcel Planz

Spielklasse: wie F1

Trainer: Michael Janke

Betreuer: N.N.

Trainerurteil: lag noch nicht vor

QUERPASS-Meinung: Wir begrüßen Neu-Trainer Michael Janke und er darf sich freuen, einen Talentschuppen zu übernehmen. Der 92er-Jahrgang wird „allererste“ Sahne. Die Grundausbildung läuft auf Hochtouren und das Talent wird herausgebildet. Viel Spaß und Erfolg beim Ausbilden der Jungs, Michael.

U8/7(F3)– Günther Feige's Fußball-Grundschulteam

Spieleranzahl: 11

Jahrgang: 92/93

Spielerkader: Christoph Clauß, Orcan ernic, Merlin Koch, Benedikt Weber, Lukas Wöll, Yannick Schulze, Linus Pfeil, Jan-Hendrik Frels, Kevin Schönberger, Dennis Maier, Yannick Andreas, Tobias Richter.

Trainer: Günther Feige

Betreuer: N.N.

Trainerurteil:

QuerpPASS-Meinung: Wer als Fußballer bei Günther Feige in die Schule geht, wird ein Guter. Spielen, Spielen und nochmal Spielen in allen Varianten ist das Geheimnis einer guten Fußballgrundschule.

BAMBINI: „Wann ist endlich Training?“

Spieleranzahl: 10-15 Jahrgang: 93 und jünger

Spielerkader: steht noch nicht fest, da die meisten Spieler noch „reinschnuppern“ und noch nicht angemeldet sind.

Trainer: Christopher Stock Jungtrainer: Moritz Lange



Freut sich auf die Jüngsten: Christopher „Stocky“ Stock

QUERPASS-Meinung: aller Anfang ist schwer. Aber Spielen macht Spaß. Mit Stocky und Moritz Fußball spielen – das macht noch mehr Spaß. „Wann ist endlich Donnerstag und ich habe Fußball-Training?“ ist die Frage, die Eltern hören werden. Und dann, irgendwann im September: Das erste Spiel im richtigen Trikot. Aufregung! Und die Mannschaft heißt: *Germania Enkheim BAMBINI*.

E1 und D2 fahren nach Budapest

Sensationell: Ungarischer Fußballverband lädt Germania Jugend ein

Als Lothar Halbow und Richard Löw beim Riedsoccer Cup'99 die mündliche Einladung zu einem Turnier in der ungarischen Hauptstadt bekamen, stand für die Trainer der 88er und 89er Jahrgänge eins fest: Wenn diese Einladung ernst gemeint ist, ist es die optimale Saisonvorbereitung für unsere Jungs. Ein paar Wochen später kam die schriftliche Bestätigung. Nun ist definitiv fest, dass beide Teams vom 26.-29. August zu einem Turnier nach Budapest fahren. Nach einer zwölfstündigen Busfahrt werden die Mannschaften am Freitagmittag angekommen sein, um einen Tag später an einem großen internationalen Turnier teilzunehmen. Gespielt wird über den halben Platz, mit sieben Feldspielern und einem Torwart. Die Euphorie der Trainer kennt keine Grenzen: „So ein Turnier schweißt eine Mannschaft zusammen“, sagt Lothar überschwänglich. Der *Querpass* meint auch, dass diese Teams sich vor niemandem verstecken müssen, denn Richards Team ist eine in allen Mannschaftsteilen gut besetzte Mannschaft und Lothar und Jürgens Team erreichte im letzten Jahr einen sensationellen vierten Platz in der Kreisliga. Also, auf geht's Jungs. Und wenn Ihr wiederkommt: Gleich einen Bericht für den *Querpass* machen – möglichst mit Fotos.

Short-Cut

Ciao, Daniele.

Daniele Pagliaro, Superstürmer der letztjährigen U16 hat uns leider verlassen. Neuer Verein: FV Bad Vilbel. **QUERPASS** wünscht viel Erfolg. Ciao Daniele!

Tschüß, Fritz!

Fritz Dollnick, Top-Spieler der letztjährigen D1 ist nach Mainz gezogen. Als Abschiedsgeschenk erhielt er von seiner Mannschaft ein Original Germania-Trikot mit all den Unterschriften seiner Mitspieler und Trainer. Neuer Verein ist wahrscheinlich Mainz 05.

Kiosk unter neuer Regie

Horst „Semmy“ und Margaretha Semmelbauer betreiben jetzt das Kiosk im Riedstadion. Zu den Jugendtrainingszeiten und den Spielen ist das Kiosk im Sommer wie im Winter geöffnet. Die Terrasse wurde schon etwas verschönert und mehr Sitzgelegenheiten aufgestellt. Kühle und heiße Getränke und kleine Speisen sind erhältlich.

4 neue Jugendtrainer

Ljubomir Martinovic heißt der erste Jugendtrainer mit Trainerausbildung. Er wird die neu zu formierende E2 ausbilden. Jürgen Trojanowski, der zusammen mit Ali Khodabaksh die A-Jugend trainieren wird, ist ebenfalls neu und geht im September in die Trainerausbildung. Michael Janke konnte als Trainer für die F2 gewonnen werden und Christopher „Stocky“ Stock übernimmt die Bambini. **Querpas**s wünscht allen neuen Trainern viel Spaß und Erfolg bei ihrer neuen Aufgabe.

Sonderpreis für Fußballschuhe ausgehandelt!

Die Jugendleitung hat wieder daran gedacht: Neue Saison, neue Schuhe - und die sind nicht billig - und gleich ist der Junge wieder rausgewachsen. Aber: bei der Sportagentur Bauer gibt's Schuhe für die Germania-Jungs ab DM 34,90 bis 44,90 in den Größen 28-39! Preiswerter geht's nicht! Siehe Anzeige in diesem Querpas.

Weihnachtsfeier 99 in der Stadthalle

In neuen Räumlichkeiten findet die Weihnachtsfeier in diesem Jahr statt. Da das Volkshaus für die Germania-Jugend zu klein ist, wurde der Umzug in die Stadthalle Bergen beschlossen. Zudem wird ein neues Konzept erstellt, das den einzelnen Teams mehr Zeit untereinander einräumt.

Noch Trainer gesucht

3 Teams waren beim Redaktionsschluß noch ohne Trainer. Wer sich zutraut, nach der KaJaK-Konzeption eine Mannschaft zu übernehmen, meldet sich bei der Jugendleitung. Für E3, D3 und B-Jugend sind zunächst Interimslösungen entwickelt worden.

Ried-Soccer-Cup 99

Jedes Team erhielt 200 DM für die Mannschaftskasse aus dem Erlös der Kuchentheke. Das hat sich gelohnt. Dank Werner Feldes, stv. Päd. Leiter, wurden rund 3000 DM an Spenden gesammelt. Und dank Thomas Leuchte und Milo Kamenjasevic war die Tombola ein Riesenerfolg. Diese zwei Maßnahmen trugen wesentlich zur Kostendeckung bei und der Arbeitseinsatz der Eltern beim Getränkeverkauf erlöste dann rund 5000 DM für die Jugendkasse. **QUERPASS** sagt im Namen unserer Jungs und unseres Mädchens DANKESCHÖN!

Moritz Lange neuer Jungtrainer

Moritz Lange aus der D1 wird neuer Jungtrainer bei den Bambini. Da hat Trainer „Stocky“ einen Super-Co. Denn Moritz ist ein großes Talent und wird den Jungs schon früh einige Tricks beibringen. *QUERPASS* wünscht Moritz viel Spaß bei seiner neuen Aufgabe. Vielleicht macht sein Bruder Felix (U16) auch noch mit!

Wer will seinen SCHIRI-Schein machen ?

Wer Schiedsrichter werden will, kann die Ausbildung mitmachen. Die Kosten werden von der Jugendkasse übernommen. Auch die Schiri-Kleidung und Ausstattung bezahlt die Germania.

Als Schiri darfst Du mit Deinem Ausweis jedes Bundesligaspiel umsonst besuchen. Zudem gibt es Spesen, so ungefähr 25 bis 35 DM pro Spiel. Also, wer Lust hat: Thomas Hellmeck anrufen 06109-34132

Pub's, Disco, Sightseeing, Theater, Clubs und Wembley: Swinging London !

Die Idee ist geboren: Die Jugendleitung prüft, ob der letzte A-Jugendjahrgang immer seine Abschlußfahrt nach London unternimmt. Ganz ohne Fußball - aber eben ins Mutterland des Fußballs. Quasi als Dankeschön für die jahrelange Treue zur Germania und als Schlußpunkt der Fußballjugendzeit. Die Finanzierung wird geprüft. *Querpass* meint: Eine geile Idee! Great !!!!

Letzte Meldung: Auch Andy Martinovic jetzt Jungtrainer

C1-Spieler Andy Martinovic hat in der E2 die Jungtrainerstelle besetzt. Andy gilt als einer der besten Techniker der gesamten Germania-Jugend. Andy zeigt, wie's gemacht wird.

Herbert und Rolf Schäfer

Malermeister und Baudekoration

Inhaber: Dominik Hau

RIEDSTR: 21a TEL: 32278 FAX: 36485

Maler-, Renovierungs- oder Umbauarbeiten erledigen Dominik Hau und sein Team stets zuverlässig. Anruf genügt.

I m p r e s s u m

Herausgeber: FC Germania 1911 Enkheim e.V., Jugendabteilung

Auflage: 300

Redaktion und Realisation: Julien Halbow ☎06109-32527, Th. Hellmeck

Alle namentlich gekennzeichneten Artikel entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion – alle anderen aber auch nicht.

V.i.S.d.P. : Thomas Hellmeck, Florianweg 3, 60388 Frankfurt

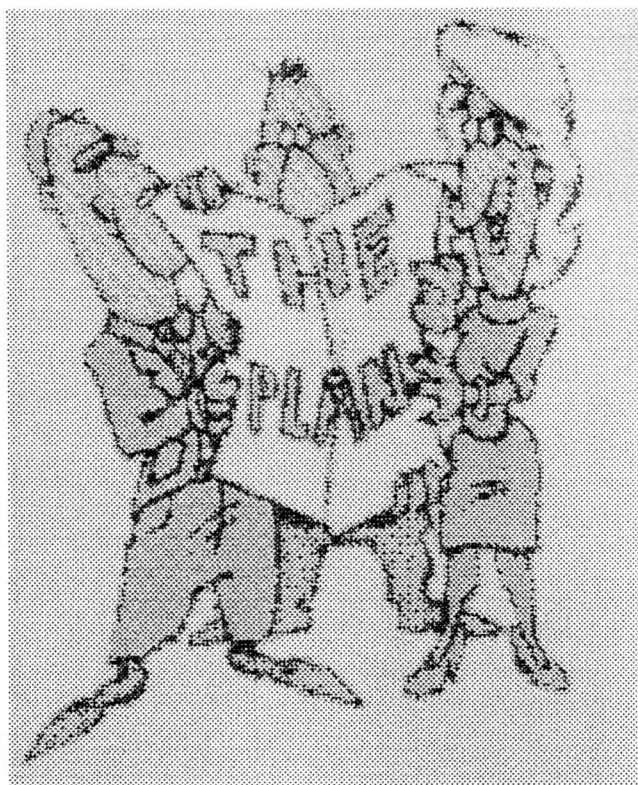
DER UNTERSCHIED ZWISCHEN SIEGER UND VERLIERER

SIEGER haben immer einen PLAN - VERLIERER immer eine Ausrede

SIEGER vergleichen ihr Ergebnis mit dem PLAN - VERLIERER vergleichen sich mit anderen

Ein **SIEGER** sagt: Das ist schwierig aber möglich - Ein **VERLIERER** sagt: Das ist möglich, aber viel zu schwierig

(aus TORWART's Traum (King of nothing))



Club 100

HOTEL BORGER

TRIEBSTR. 51, 60388 Frankfurt

TEL: 06109-3090-0

FAX: 309030